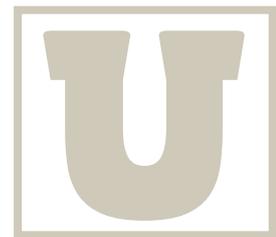


A wie Anbau oder Allgäuer Berghof

Rekordverdächtig: Das Familienhotel in Gunzesried-Ofterschwang hat in acht Jahrzehnten zum 59. Mal angebaut. Über bloße Umbauten oder Modernisierungen wird schon gar keine Statistik mehr geführt. Das jüngste Baby ist ein (Family-)Spa samt 18 Apartments und Sporthalle für 12,5 Millionen Euro. Und: Pläne fürs nächste Vorhaben liegen bereits in der Schublade

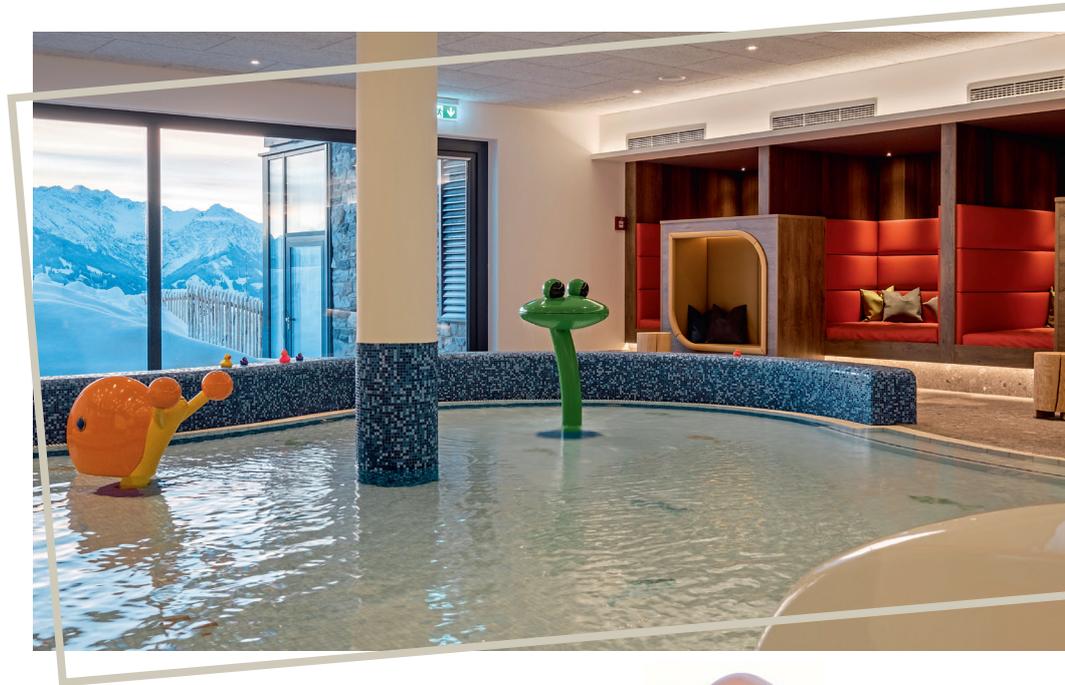


Unermüdlich lassen sich die Kinder in großen Reifen durch die Rutschspülen, während Papa im neuen Panorama-Fitnessraum mit Blick auf die Allgäuer Alpen schwitzt. Die Mutter genießt derweil den Saunabereich für Erwachsene, die Großeltern paddeln genüsslich durch den Infinity-Pool. So zumindest stellen sich die Gastgeber des Allgäuer Berghofs die Abläufe im

Da der Nassbereich nicht mehr zeitgemäß war, investierte der Allgäuer Berghof unlängst einen zweistelligen Millionenbetrag in einen neuen Wohlfühl- und Badetempel

Die Zielgruppe immer im Blick: der Poolbereich mit Frosch und Schnecke – zur Freude der Kids

neuen Wohlfühl- und Badetempel vor, der seit Dezember für alle Generationen eröffnet hat. Mit dem 12,5 Millionen Euro teuren Neubau, zu dem auch 18 Appartements in Vollholz-Bauweise, ein neuer Skikeller, neue Betreuungsräume für Kinder und eine Multifunktions-Sporthalle samt Kletterwand zählen, hat sich das Vier-Sterne-Hotel hoch über Gunzesried



ALLGÄUER BERGHOF

Alpe Eck 2
87544 Gunzesried-
Oferschwang
Telefon 08321-806-0
www.allgaeuer-berghof.de
Kategorie Familienhotel
Gastgeber Christian und
Theresa Neusch
Logis 94 Zimmer, Suiten &
Appartements
Preise EZ ab 113 €

in die Spitzengruppe der Familien- und Kinderhotels im Alpenraum katapultiert.

Eine Investition in dieser Größenordnung gibt es selbst im Allgäuer Familienhotel pro Generation nur einmal. Dabei kann das Haus in dieser Hinsicht auf eine beeindruckende Historie zurückblicken: Seit Gründung des Hotels im Jahr 1935 ist dies sage und schreibe der 59. An- oder Neubau. Umbauten und Moderni-

sierungen sind in dieser Statistik noch gar nicht mitgerechnet. Zum einen ist der ständige Veränderungsdrang natürlich dem Alter des Hotels geschuldet, dessen historischer Kern bereits mehr als 80 Jahre alt ist. Ein anderer Faktor ist, dass sich Hannes Neusch, Betreiber in dritter Generation, der das Hotel 2012 an seinen Sohn Christian und dessen Frau Theresa übergab, bereits Anfang der 1980er-Jahre entschied, den Berghof zum Familienhotel auszubauen. Ein Jahrzehnt später war er Mitbegründer des bis heute erfolgreichen Verbund Familotel. Seither befindet sich der Berghof in einer endlosen Metamorphose, wie bereits kleine Beispiele verdeutlichen: An jeder Treppe braucht es einen zusätzlichen Handlauf auf kindgerechter Höhe, das Schwimmbad funktioniert nur mit doppelter Sicherheitsschleuse und in puncto Komfort



**»ES IST DIE UNTERNEHMERISCHE
DNA DES HAUSES, JEDE MARK, JEDEN
EURO WIEDER REINZUSTECKEN«**

CHRISTIAN NEUSCH

kommen beispielsweise elektrische Rollläden zum Einsatz, um die Zimmer komplett verdunkeln zu können. Der entscheidende Faktor für eine derartig hohe Bautätigkeit, die kaum

**TKS[®] | GERMANY.
PROFESSIONALS
ON SITE**



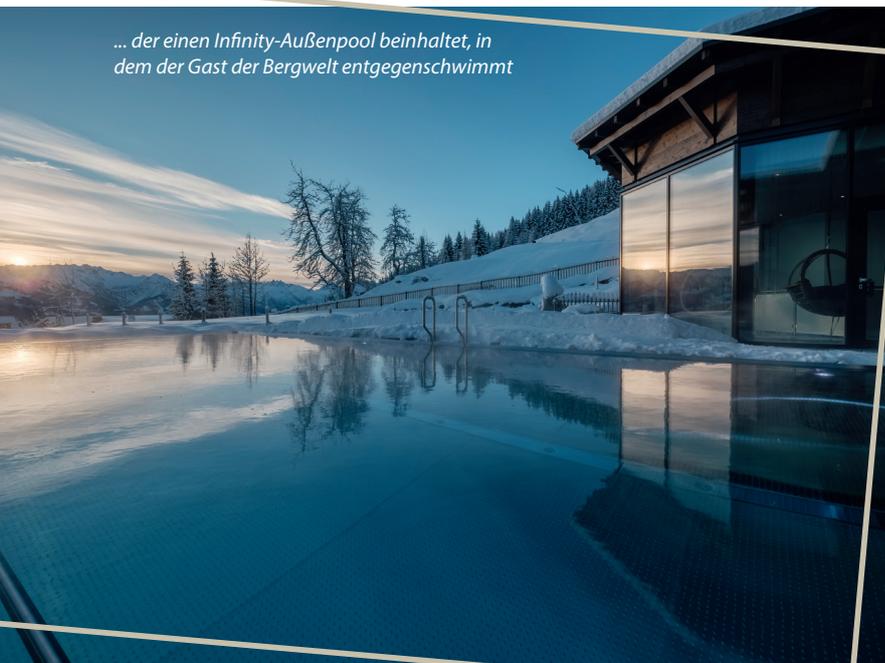
**FIRST CLASS
RENOVATION**

ein anderes Hotel erreichen dürfte, ist aber, dass der Berghof nie als Goldesel betrachtet wurde und alle Generationen stets die Gewinne reinvestiert haben. »Es ist die unternehmerische DNA des Hauses, jede Mark, jeden Euro wieder reinzustecken«, erklärt Christian Neusch. Selbst in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg hätten die Vorgänger den Mut zur ständigen Veränderung gehabt und damit den Erfolg ins Haus geholt. Natürlich trug zur positiven Entwicklung auch die Tatsache bei, dass der Berghof in den 1960er-Jahren unter der Regie von Ossi Reichert stand, der glorreichen Goldmedaillen-Gewinnerin im Riesenslalom bei den Olympischen Winterspielen 1956 in Cortina d'Ampezzo. Unter ihrer Leitung



Der Allgäuer Berghof realisierte jüngst seinen 59. Anbau, ...

... der einen Infinity-Außenpool beinhaltet, in dem der Gast der Bergwelt entgegenschwimmt



entstand 1966 eines der ersten Hotel-Hallenbäder in Deutschland. Als später eine der ersten Wasserrutschen weit und breit gebaut wird, reisten Politiker von weit her an, um sich Anregungen für ihre kommunalen Bäder zu holen. Und damit ist man wieder im Hier und Jetzt angekommen. Das 50 Jahre alte Hallenbad samt Rutsche war bis zuletzt noch in Betrieb – parallel wurde ein Family-Spa hinzugebaut. »Unser Nassbereich war aber nicht mehr zeitgemäß«, so Christian Neusch. Natürlich kann auch er den Neubau, dessen Kosten dem Umsatz des Hauses über rund eineinhalb Jahren entsprechen und der die Zahl der Wohneinheiten von 76 auf 94 erhöht, nur mit Hilfe von Krediten finanzieren. Aber die Pläne für einen weiteren Umbau im kommenden Jahr liegen schon in der Schublade. »Dann muss es wieder ohne Bank gehen«, so Neusch. Der Zeitraum für die Arbeiten steht auch schon fest, denn der Berghof schließt Ende Herbst stets für fünf Wochen, um bis zum Winterauftakt die wichtigsten Maßnahmen zu realisieren. CHRISTIAN SCHREIBER

ANZEIGE

 www.baedertec.com	KOMPLETTE HOTELBAD- RENOVIERUNG	
	Individuell konzipiert	Handwerklich perfekt
	11 Bäder in 11 Tagen FIX TERMINIERT	
	bädertec GmbH Marie Curie Strasse 9 27283 Verden Tel. 04231/90133-0	



Top-Ausblick garantiert: die Finnische Sauna im Family-Spa